

Gesundheitskosten und gesundheitsbedingte Absenzen in der Schweiz

Aktualisierung 2025 | Datenstand: 28. Juli 2026 | Dr. med. Maja Strasser

Kurzfassung

2025: Absenzenquote von 3,62 % bei Vollzeitarbeitnehmenden
Von je 100 Stunden der jährlichen Normalarbeitszeit entfielen rechnerisch 3,62 Stunden auf Krankheit oder Unfall. Gegenüber 2024 sank die Quote um 0,13 Prozentpunkte, lag aber 0,45 Prozentpunkte bzw. 14,1 % über 2019.

Für den zeitlichen Vergleich steht die **Absenzenquote** im Zentrum. Sie setzt die wegen Krankheit oder Unfall ausgefallene Zeit ins Verhältnis zur jährlichen Normalarbeitszeit und reduziert damit den Einfluss eines grösseren oder kleineren Arbeitsmarkts. 2022 erreichte die Quote mit 4,05 % den Höchstwert der betrachteten Reihe. Nach dem Rückgang 2023 stieg sie 2024 nochmals an und sank 2025 auf 3,62 %. Das Niveau bleibt über den Jahren vor der Pandemie.

Bei den Gesundheitskosten liegt weiterhin kein offizieller Jahreswert für 2025 vor. Der Bericht führt deshalb die amtliche Reihe bis 2024 fort: 898,6 CHF pro Kopf und Monat. Das BFS berichtete im April 2026 nur auf Basis verfügbarer Teildaten für 2025 von einem erwarteten Wachstum von über 3 %. Diese Angabe wird **nicht** als gleichwertiger Reihenwert verwendet.

Quote der krankheits- und unfallbedingten Absenzen

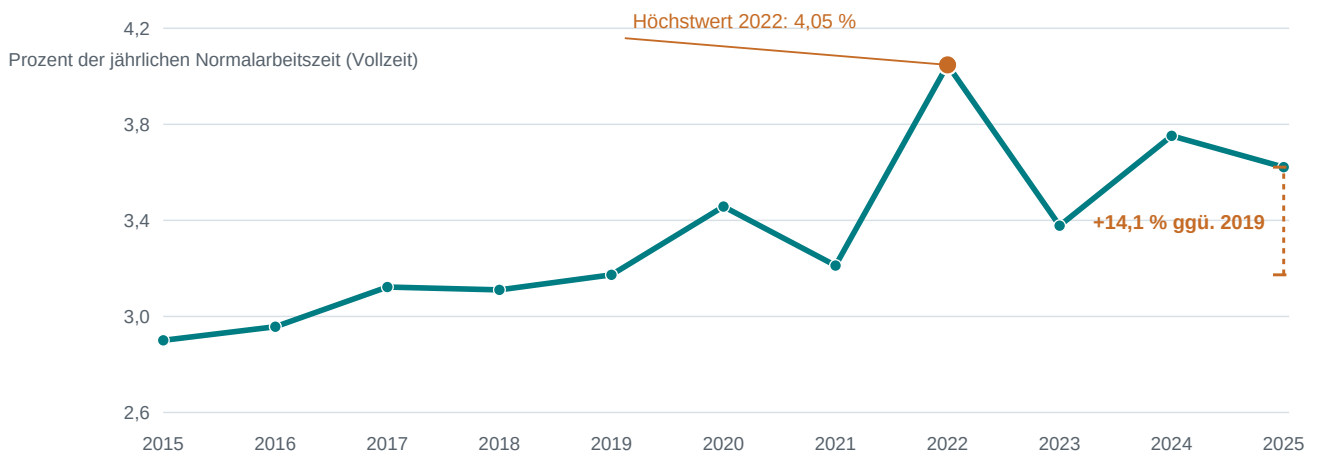


Abbildung 1: Quote der krankheits- und unfallbedingten Absenzen der Vollzeitarbeitnehmenden, 2015–2025. Quelle: BFS, AVOL; eigene Darstellung.

Absolutes Absenzvolumen

Absolutes Volumen 2025. Ergänzend sank das Volumen von 329,1 auf 324,0 Millionen Stunden. Gegenüber 2022 beträgt der Rückgang 8,9 %; gegenüber 2019 liegt es jedoch um 28,9 % bzw. 72,8 Millionen Stunden höher. 2025 entfielen 174,7 Millionen Stunden auf Männer und 149,4 Millionen Stunden auf Frauen. Das Volumen umfasst Voll- und Teilzeitbeschäftigte und ist deshalb nicht mit der Quote gleichzusetzen.

Krankheits- und unfallbedingtes Absenzvolumen

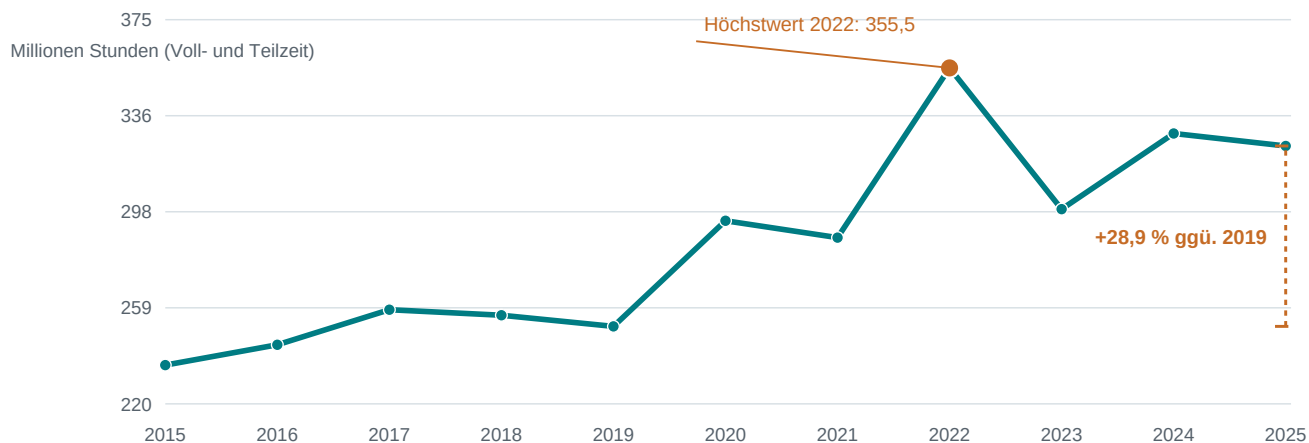


Abbildung 2: Krankheits- und unfallbedingtes Absenzvolumen, 2015–2025. Quelle: BFS, AVOL; eigene Darstellung.

Gesundheitskosten und Einordnung

Gesundheitskosten bis 2024. Die Reihe steigt über den gesamten Zeitraum. Der Wert erhöhte sich von 738,0 CHF pro Kopf und Monat im Jahr 2015 auf 898,6 CHF 2024 (+21,8 %). Von 2015 bis 2020 lag der jährliche Zuwachs zwischen 0,9 % und 2,4 %; 2021 war der Anstieg mit 5,9 % beträchtlich höher. Danach lag der Anstieg wieder zwischen 1,1 % und 2,1 % (2022–2024).

Gesundheitskosten pro Kopf und Monat

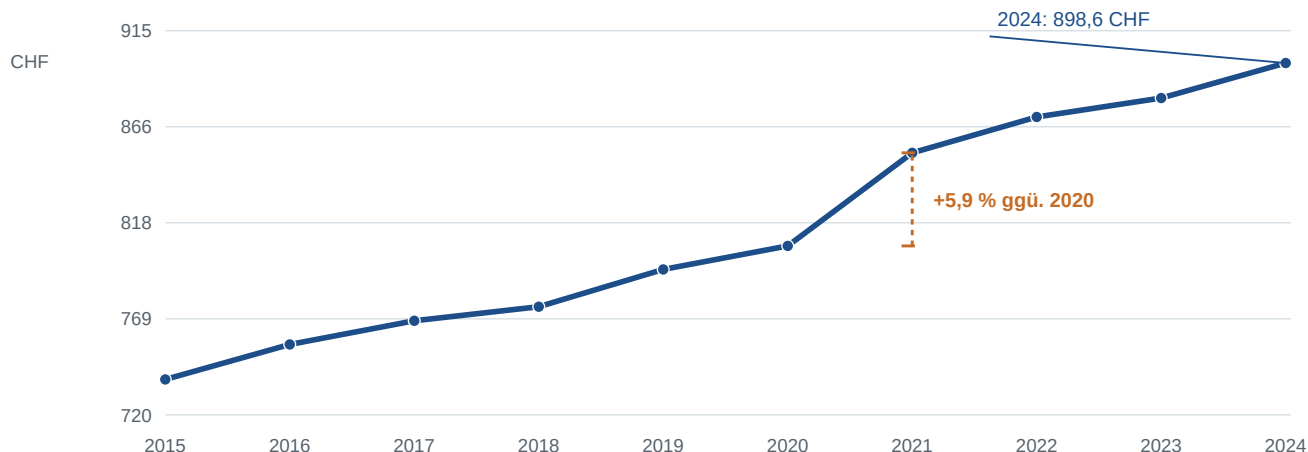


Abbildung 3: Gesundheitskosten pro Kopf und Monat, 2015–2024. Quelle: BFS; eigene Darstellung.

Vorsichtige Diskussion

Der Rückgang der Absenzenquote 2025 ist ein positives Signal, reicht aber nicht für eine Rückkehr zum Niveau vor der Pandemie. Die Quote bietet eine robustere Vergleichsbasis als das absolute Volumen, bezieht sich jedoch nur auf Vollzeitarbeitnehmende. Arbeitsmarktgrösse, Branchenmix, Beschäftigungsgrad sowie Melde- und Versicherungspraktiken können insbesondere das absolute Volumen mitbeeinflussen. Quote und Volumen ergänzen sich deshalb, statt einander zu ersetzen.

Auch der zeitliche Gleichlauf von Pandemie, Absenzen und Kosten begründet keine kausale Aussage. Die Gesundheitskosten werden unter anderem durch Demografie, medizinischen Fortschritt, Preise, Löhne und Leistungsangebot bestimmt.

Datenbasis und Abgrenzung

Absenzenquote: BFS-Arbeitsvolumenstatistik (AVOL), Tabelle T 03.02.03.02.06 «Absenzenquote und jährliche Dauer der Absenzen aufgrund von Krankheit/Unfall der Vollzeitarbeitnehmenden». Die Quote misst die krankheits- und unfallbedingte Abwesenheitszeit in Prozent der jährlichen Normalarbeitszeit von Vollzeitarbeitnehmenden. «Gesundheitsbedingt» bedeutet beim BFS ausdrücklich *Krankheit oder Unfall*. Die Zahlen beziehen sich auf Arbeit innerhalb der Schweiz.

Gesundheitskosten: BFS «Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens», pro Kopf und Monat. Der jüngste definitive Jahreswert ist 2024.

Die Absenzenquote und die Kostenreihe messen unterschiedliche Grössen. Die parallele Darstellung zeigt zeitliche Entwicklungen, kann aber nicht belegen, dass eine Entwicklung die andere verursacht.

Datenauszug

Jahr	Quote Vollzeit (%)	Volumen (Mio. Std.)	Gesundheitskosten (CHF/Kopf/Monat)	Jahr	Quote Vollzeit (%)	Volumen (Mio. Std.)	Gesundheitskosten (CHF/Kopf/Monat)
2015	2,90	235,6	738,0	2021	3,21	287,1	853,0
2016	2,96	243,8	755,7	2022	4,05	355,5	871,2
2017	3,12	258,0	767,7	2023	3,38	298,6	880,8
2018	3,11	255,8	774,9	2024	3,75	329,1	898,6
2019	3,17	251,3	793,8	2025	3,62	324,0	–
2020	3,46	293,9	805,7				

Quellen und Aktualisierungsvermerk

BFS, Arbeitsvolumenstatistik (AVOL), Tabelle T 03.02.03.02.06 «Absenzenquote und jährliche Dauer der Absenzen aufgrund von Krankheit/Unfall der Vollzeitarbeitnehmenden», CSV, Stand 21.05.2026; BFS, Tabelle T 03.02.03.02.08 «Jährliches Absenzvolumen nach ausgewählten Abwesenheitsgründen ...», Jahresblatt 2025; bereitgestellte Arbeitsmappe *AbsenzvolumenBFS2002bis2025.xlsx*. BFS, «Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2024», Medienmitteilung vom 24.04.2026 und Faktenblatt «Gesundheitskosten und Finanzierung 2024». Datenstand: 28.07.2026.